Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

BOYS' DAY 2020

KURZBERICHT

Bundesland Vorarlberg
Sebastian Spiegel, Dornbirn, 05.03.2021

Vorwort

Das Jahr 2020 hat eigentlich vielversprechend begonnen. Schon im Februar hatten wir rund 10 Workshops terminisiert. Bis zu den Sommerferien wollten wir diese umgesetzt haben. Dann kam alles anders als gedacht und wir mussten uns mit Terminverschiebungen und Absagen auseinandersetzen.

Dennoch konnten wir mit vereinten Kräften und etwas Glück schlussendlich noch ein paar Workshops umsetzen und auch mit den neuen virtuellen Formaten erste Gehversuche verzeichnen.

Der Austausch mit dem Mädchenzentrum Amazone und die gemeinsam umgesetzten Workshops zu Beginn des Jahres verliefen erneut positiv und wir können, nach wie vor, von dem fachlichen Diskurs mit den weiblichen Kolleginnen profitieren.

Der Boys' Day 2020 in Zahlen

Folgende Angebote wurden ausgeschrieben:

- 7 virtuelle Einrichtungsbesuche in 3 Mittelschulen
- 5 Workshops mit 58 Teilnehmern und Teilnehmerinnen
- 7 Workshops mit rund 80 Teilnehmern mussten auf Grund der Lockdowns abgesagt werden

Der untenstehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2020 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche

	Burschen*	**Klassen**	**Schulen**
Virtuelle Einrichtungsbesuche	200	7	3
Einrichtungsbesuche	0	0	0
Gesamt	**200**	**7**	**3**

** Die virtuellen Einrichtungsbesuche wurden im Klassenverband durchgeführt, es konnten Schüler und Schülerinnen teilnehmen.*

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	**Anzahl Teilnehmer**	**Bemerkungen**
Burschenworkshops	5	58	

Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick

Bei den ersten Versuchen mit den virtuellen Einrichtungsbesuchen war die Organisation herausfordernd. Die engagierten Lehrkräfte, die für die Umsetzung verantwortlich waren, berichteten aber durchaus positiv von den virtuellen Einrichtungsbesuchen. Die großen Klassen sind für eine tiefergehende Diskussion allerdings schwierig. Die Workshopleiter waren der Meinung, dass sie nach den ersten Versuchen auch Potenzial darin sehen. Was ihnen aber fehlte, war die Dynamik, die bei einem klassischen Boys´ Day Workshop entsteht.

Es braucht eine gewisse Zeit, bis sich die Workshopleiter und die Lehrkräfte mit den digitalen Formaten auseinandergesetzt haben. Die "neue" Technik und die fehlende Präsenz stellen eine Herausforderung dar. Zu guter Letzt wünschen sich dennoch alle Akteure, dass wieder auf herkömmliche Art und Weise gearbeitet werden kann.